



FRAGEBOGEN

Philip Erbers

Geburtsdatum: 28. 10. 1983

Geburtsort:

Mönchengladbach

Familienstand: verheiratet

Beruf: Bereichsleiter ALRV

Hobbys: Fußball, Tennis,
Reisen

Riesige Lust auf den CHIO Aachen

Für das designierte Vorstandsmitglied wird das Weltfest zur Generalprobe.

Abschied der Nationen 2022: weiße Taschentücher, winke, winke, *Muss i denn*. So wie immer. Für Philip Erbers nicht. Der 38-jährige Bereichsleiter beim Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) sieht dem Finale mit gemischten Gefühlen entgegen: Das Ausscheiden von Frank Kemperman als Vorstandsvorsitzenden Ende September erfüllt auch ihn mit Wehmut. „Auf der anderen Seite ist da natürlich riesige Vorfreude auf die neuen Aufgaben“, sagt der Mann, der ab Oktober dem ALRV-Vorstandsteam angehören wird.

Philip Erbers weiß, wovon er spricht: Seit Jahresbeginn ist er als Bereichsleiter für den Verein tätig, arbeitete zuvor seit 2015 für die CHIO-Vermarktungsgesellschaft ART. Das hat ihm so viel Freude gemacht, dass die Lust auf mehr zu spüren ist: „Ich habe hier ein großartiges Team erlebt. Diese Begeisterung macht es einem leicht, egal, in welcher Funktion man gerade ist.“ Innovation, Infrastruktur und Nachhaltigkeit sind Themen, die er demnächst mit Leben füllen soll. Digitalisierung sieht Erbers dabei als das verbindende Element.

Die Besetzung eines Vorstandspostens mit einem – um im Bild zu bleiben – *Pferd aus dem ART-Stall* ist ein Novum. „In der Tat habe ich mich gefreut, dass man sich bei der Suche auch innerhalb der ART umgeschaut hat. Das zeigt die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir haben alle ein gemeinsames Projekt: unseren CHIO Aachen!“ Von einer GmbH in einen Verein. Schwierig? Für den „Verfechter des deutschen Vereinswesens“ nicht, zumal man durch die bereits 1975 erfolgte Ausgliederung der Vermarktung bestens aufgestellt sei.

Und mit dem *CHIO Aachen CAMPUS* klopft die Zukunft an die Tür. Die *FEI Youth Equestrian Games* passen für Erbers perfekt zum Konzept der Jugendförderung, das sich der ALRV 365 Tage im Jahr auf die Fahnen geschrieben hat. Apropos Fahnen, welche Siegerflagge soll für den Mann, der sich just als Reiter zu erkennen gegeben hat (s. rechts), am Ende vom *Großen Preis* wehen? „Was ich am Aachener Publikum so sehr schätze, ist, dass jeder Starter wie ein Gewinner gefeiert wird. So will ich es auch gerne halten!“ Dann toi, toi, toi und alles auf Sieg für das neue Vorstandsamt! cf

CHIO Aachen: Was bedeutet das Turnier grundsätzlich für Sie?

Für mich ist es die perfekte Kombination aus hochkarätigem Sport und einem Familienevent.

Und wo ist Ihr Lieblingsplatz in der Soers?

Das *Rolex-Wasser* an der Geländestrecke in der Soers und die Allee auf dem Weg zum Deutsche Bank Stadion.

Haben Sie beim diesjährigen CHIO Aachen Lampenfieber angesichts des Countdowns zum Vorstandsposten im Oktober?

Natürlich ist es schon etwas anderes, da es mit Blick auf 2023 ja so etwas wie eine Generalprobe für mich ist. Es ist aber von Vorteil, dass ich durch die vorausschauende Planung des ALRV bereits seit Januar eng mit Frank Kemperman und dem gesamten Vorstand zusammenarbeiten kann. Außerdem weiß ich aufgrund meiner Erfahrungen aus den vergangenen Jahren, dass wir ein hervorragendes Team haben, auf das man sich jederzeit verlassen kann.

Wie ist Ihre persönliche Beziehung zum Pferd(esport)?

Ein Thema, das ich bislang immer verschwiegen habe, damit die Kolleginnen und Kollegen nicht auf falsche Gedanken kommen... Tatsächlich hat mein Vater mir das Reiten beigebracht. Er war Vorsitzender des Kreisverbandes der Reit- und Fahrvereine Mönchengladbach, wodurch ich neben dem CHIO Aachen auch das eine oder andere Turnier besucht habe. Im Sattel habe ich länger nicht mehr gegessen. Pferde gehören für mich aber zu den schönsten Tieren auf dem Planeten und die Beziehung zu ihnen ist etwas Besonderes.

Und was ist Ihr erklärtes Highlight in der Turnierwoche?

Der Mercedes-Benz-Nationenpreis mit der fantastischen Stimmung unter Flutlicht und der *CHIO Aachen Kindertag*, den wir zusammen mit dem Bildungsbüro der Städteregion Aachen organisieren. Es ist einfach toll, die Begeisterung dieser jüngsten CHIO-Besucher zu erleben.